

Impressum

Herausgeber: Martin Görner und Peter Kneis

Redaktion: Forst-Ing. M. GÖRNER (Jena),
Dr. L. JESCHKE (Greifswald), Dr. P. KNEIS
(Merschwitz), Prof. Dr. J. PARZEFALL (Ham-
burg), Prof. Dr. G. VAUK (Schneverdingen)

Anschrift der Schriftleitung:

Artenschutzreport
Thymianweg 25
D-07745 Jena

Satz: BLEYSATZ, Jena

Druck: Grafisches Centrum Cuno

Erscheinungsweise: Jährlich 1-2 Hefte

International Standard Serial Number:
ISSN 0940-8215

Bestellungen: Bei der Schriftleitung

Nachdrucke - auch auszugsweise - sowie die
Herstellung von jeglichen Vervielfältigungen
sind nur mit Genehmigung der Herausgeber
und unter Quellenangabe gestattet.

© bei den Herausgebern

Autorenhinweise: Der „Artenschutzreport“
veröffentlicht in 1-2 Hefen pro Jahr wissen-
schaftliche und möglichst praxisorientierte
Aufsätze und Kurzmitteilungen, die geeignet
sind, den Schutz heimischer Tier- und Pflan-
zenarten zu fördern. Die Beiträge dürfen noch
nicht anderen Orten veröffentlicht worden
sein. Für Inhalt und Form der Beiträge sind
die Autoren verantwortlich. Die Redaktion
behält sich notwendige Änderungen oder
Rücksendung zum Zweck des Überarbeitens
durch den Autor vor.

Manuskripte sollen druckreif auf einseitig und
1 1/2-zeilig beschriebenen DIN A4 Seiten mit
3 cm breitem linken Rand und durch 3 Einzüge
markierten Absätzen eingereicht werden. Auf
allgemeinverständliche, gegliederte und kon-
zentrierte Darstellung ist größter Wert zu legen.
Umfangreiche Ergebnisse sollen in Tabellen
(jeweils gesondertes Blatt) oder Diagrammen
(mit schwarzer Tusche) dargestellt werden.
Schwarzweiße oder farbige Fotovorlagen müs-
sen druckreife Qualität aufweisen. Sie sollen
notwendige Aussagen beinhalten und, mit
prägnanten Legenden auf gesondertem Blatt
versehen, Text sparen helfen. Alle Abbildungs-
vorlagen werden numeriert und mit dem
Autorennamen versehen.

Über die einheitliche Zitierweise der Literatur
informiere man sich in einem vorangegan-
genen Heft. Das Literaturverzeichnis ist alpha-
betisch geordnet in dieser Weise anzulegen:

KAULE, G. (1986): Arten- und Biotopschutz.
- Stuttgart.

MADER, H. J. (1980): Die Verinselung der
Landschaft aus tierökologischer Sicht.
- Nat. Landsch. 55, 91-96.

STUBBE, M. & S. HEISE (1987): Populations-
dynamik von Greifvogel- und Eulenarten
und ihrer Beutetiere. In: STUBBE, M. (Hrsg.),
Populationsökologie von Greifvogel- und
Eulenarten, Bd. 1, 279-329.-Halle (Saale).

Zeitschriftenkürzel erfolgen nach der interna-
tionalen „List of serial title word abbreviations
(in accordance with ISO 4-1984)“, Paris/Genf
1985, ISSN 0259-000X.

Autoren erhalten 30 Sonderdrucke kostenlos.

Artenschutzreport

Heft 9/1999

Jena

Martin Gorke

Wie kann und soll man Artenschutz begründen? 1

Ulrich Brose, Rolf Peschel und Raimund Klatt

Habitatspektrum und Verbreitung des Steppengrashüpfers (*Chorthippus vagans*) 4
in Norddeutschland

Stefan R. Sudmann und Barbara C. Meyer

Forschung an streng geschützten Arten am Beispiel der Flußseeschwalbe 7
(*Sterna hirundo*): Störung oder Hilfe?

Ekkehart Lux, Andrea Barke und Henry Mix

Die Waschbären (*Procyon lotor*) Brandenburgs – eine Herausforderung 12
für den Naturschutz

Almut Popp

Zur Habitatnutzung von Wisenten (*Bison bonasus bonasus*) 16
im Gehege und im Freiland – ein Vergleich

Christian Kastl und Bernard Hachmöller

25jährige Dokumentation der Blühaktivität ausgewählter Bergwiesenpflanzen 21
im Naturschutzgebiet „Oelsen“ im Osterzgebirge

Hans-H. Stamer

Effiziente Biotopverbundbauwerke in Straßen für Amphibien 27
und andere Kleintierarten

Uwe Zimmermann und Jens Görlach

Fischaufstiegsanlagen in Thüringen – aktuelle Situation und Probleme 30

Gordon Mackenthun

Eine Bestandsaufnahme der Ulmen in Sachsen 32

Klaus Vowinkel

Die Weberknechtfauna unterschiedlich intensiv bewirtschafteter Bergwiesen 34
des Oberharzes

Andrea Geithner und Dietrich Tuttas

Die Kalkmagerrasen in der Orlasenke als Schwerpunkt der Biotoppflege 38
mit Schafen in Thüringen

Brigitte Komposch und Bernhard Gutleb

Bestandssituation von Wolf, Bär und Luchs in den Südöstlichen Kalkalpen 42
(Österreich)

Thomas Brockhaus und Jörg Huth

Die Libellenfauna im Großschutzgebiet „Presseler Heidewald- und Mooregebiet“ 45
in Sachsen

Thomas Lucker

Revitalisierung von Fließgewässern der Agrarlandschaft - Ergebnisse 48
limnologischer Effizienzuntersuchungen und Schlußfolgerungen für die Praxis

Rolf Steffens

Brutvogelkartierung als Beitrag zur Umweltüberwachung und zur Ableitung 55
von Schwerpunkten für Naturschutz und Landschaftspflege

Wolfram Brauneis

Zur Ausbreitung des Kormorans (*Phalacrocorax carbo*) nach Hessen 60

Neuerscheinungen 64